

In der Oblast Dnipropetrowsk hat ein Soldat, der seine Einheit unerlaubt verlassen hatte, zwei Spezialkräfte verletzt und sich anschließend erschossen

16.07.2026

In der Region Dnipropetrowsk eröffnete ein Mann, der seine Einheit unerlaubt verlassen hatte (unerlaubtes Verlassen der Einheit), während einer genehmigten Durchsuchung das Feuer auf Polizeibeamte. Bei der Schießerei wurden zwei Angehörige der Spezialeinheit KORD verletzt, woraufhin der Schütze Selbstmord beging.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Region Dnipropetrowsk eröffnete ein Mann, der seine Einheit unerlaubt verlassen hatte (unerlaubtes Verlassen der Einheit), während einer genehmigten Durchsuchung das Feuer auf Polizeibeamte. Bei der Schießerei wurden zwei Angehörige der Spezialeinheit KORD verletzt, woraufhin der Schütze Selbstmord beging.

Quelle: Nationale Polizei

Details: Nach Angaben der Strafverfolgungsbehörden ereignete sich der Vorfall am Morgen des 16. Juli während einer Hausdurchsuchung bei dem Mann, der sich seit September 2024 im Status einer Person befand, die ihre Militäreinheit unerlaubt verlassen hatte.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Durchsuchung im Rahmen eines Strafverfahrens gemäß § 190 Abs. 4 (Betrug) und § 332 Abs. 3 (illegale Beförderung von Personen über die Staatsgrenze der Ukraine) des Strafgesetzbuchs der Ukraine durchgeführt wurde. An den Ermittlungsmaßnahmen waren Ermittler der Polizei der Oblast Dnipropetrowsk, Einsatzkräfte der Abteilung für strategische Ermittlungen sowie Angehörige der Spezialeinheit KORD beteiligt.

Nach Angaben der Polizei eröffnete der Mann während der Durchsuchung gezielten Beschuss gegen die Spezialeinsatzkräfte.

Wörtlich: „Infolge des bewaffneten Widerstands wurden zwei Spezialkräfte der KORD verletzt. Anschließend beging der Mann, während er sich noch im Haus befand, Selbstmord, indem er sich mit einer Waffe in den Kopf schoss. Die Polizeibeamten wurden ins Krankenhaus eingeliefert und erhalten alle erforderliche medizinische Versorgung. Ihr Leben ist nicht in Gefahr.

Derzeit sind Ermittler, Kriminaltechniker und weitere zuständige Dienststellen am Tatort im Einsatz. Die Waffe wurde am Tatort sichergestellt. Die Aufzeichnung aller Umstände des Vorfalls dauert an.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.